

Anmeldeschluss: 20. März 2015

Journalistenbüro
Dr. Harry Kunz
Kapellenstraße 16
53925 Kall /Eifel

SprecherInnen.netzwerk-pnd@t-online.de
Fax: 02441 - 779859

Tagung 17.-19. April 2015 Alles selbst bestimmt?

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

- Gebühr/Übernachtung Einzelzimmer (175 € / erm. 145 €)
- Gebühr/Übernachtung Doppelzimmer (125 € / erm. 95 €)
- Gebühr ohne Übernachtung (85 € / erm. 70 €)
- Gebühr Tagesgast Samstag (50 € / erm. 20 €)

Die Tagungsgebühr enthält Verpflegung und Shuttle.

Bitte Zutreffendes ankreuzen!

- Ich benötige eine Höranlage.
- Ich benötige Übersetzung in Gebärdensprache.
- Ich benötige eine barrierefreie Unterkunft.
- Ich benötige Unterstützung bei der An- und Abfahrt.
- Ich möchte vegetarisches Essen.
- Ich zahle den ermäßigten Beitrag (SchülerInnen, StudentInnen, Geringverdienende, Erwerbslose).

Sonntag, 19.4.2015

Ort: LidiceHaus, Bremen

- 9:30 Uhr** „Wir bleiben dran...“
Rückblick auf die Tagung
Folgerungen für unsere weitere Arbeit
- 10:45 Uhr** Pause
- 11:15 Uhr** 20 Jahre Netzwerk – wie geht es weiter?
Perspektiven für die Weiterarbeit des Netzwerks
Aktualisierung der Frankfurter Erklärung
Ergänzende Wahl zum SprecherInnenkreis
- 12:30 Uhr** Mittagessen und Abreise

Mehr zur Tagung und zu den Mitwirkenden finden Sie unter www.netzwerk-praenataldiagnostik.de
Organisatorische und inhaltliche Rückfragen zur Tagung an Dr. Harry Kunz: 02441 - 61 49 oder 0157 860 78 745

Schirmfrau: Prof. Dr. Theresia Degener, deutsche Vertreterin im Ausschuss der Vereinten Nationen für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Die Tagung wurde ermöglicht durch die organisatorische Mitwirkung des Diakonischen Werks Württemberg und die finanzielle Unterstützung der Aktion Mensch.



Tagungsorte: Hochschule Bremen, Neustadtswall 30, 28199 Bremen (17. und 18. April)
LidiceHaus Jugendbildungsstätte Bremen, Weg zum Krähenberg 33a, 28201 Bremen (19. April)

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung mit dem anhängenden Anmeldeformular. Die Übernachtung erfolgt in Hotels und Gasthäusern, die überwiegend einen Zwei- oder Drei-Sterne-Standard besitzen. FrühbucherInnen und Personen mit einem Handicap werden bevorzugt in Hotels in der Nähe der Tagungsorte untergebracht. Wenn Sie einen besonderen Unterstützungsbedarf haben, vermerken Sie dies bitte auf der Anmeldung oder informieren Sie Harry Kunz telefonisch. Wir bemühen uns um eine Lösung. Für die Assistenz von Menschen mit Behinderung wird kein Teilnahmebeitrag erhoben. Vermerken Sie bitte, wenn die TeilnehmerInnen- und die Rechnungsanschrift nicht übereinstimmen. Zeitnah nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung und eine Rechnung des Diakonischen Werks Württemberg, der Sie auch Informationen zu Ihrem Hotel entnehmen können. Eine kostenfreie Stornierung der Anmeldung ist nur bis zum 1. April 2015 möglich.

Organisatorische Hinweise

Kooperationen:



Alles selbst bestimmt
Funktionieren. Kontrollieren. Optimieren. 17. - 19. April 2015 · Hochschule Bremen · LidiceHaus Bremen
20 Jahre Netzwerk gegen Selektion durch Pränataldiagnostik



15:00 Uhr Ankommen und informeller Austausch

16:30 Uhr Das bewegt das Netzwerk

Galerie-Spaziergang und Thementische

- **Pränataldiagnostik und Reproduktionsmedizin: Ansprüche an Frauen, Ansprüche von Frauen**
| Prof. Dr. Dr. Sigrid Graumann, Prof. Dr. Ingrid Schneider
- **Schwangerschaft und Geburt: Optionen und Illusionen** | Dr. Angelica Ensel, Dr. Eva Schindele, Susanne Steppat
- **Pränataldiagnostik als Geschäftsmodell** | Erika Feyerabend, Margaretha Kurmann, Uta Wagenmann
- **Hauptsache normal!?** | Judith Hennemann, Prof. Dr. Swantje Köbsell, Martina Puschke
- **Wir wollen Inklusion! Alle Menschen gehören dazu.** | Brigitte Faber, Ramona Günther, Margret Heider, Jutta Schulz
- **Aufklärung und Beratung: Gut, dass wir darüber sprechen!?**
| Sarah Clasen, Gabriele Frech, Claudia Heinkel, Dr. Claudia Schumann
- **Selektion durch Risikoabschätzungen und nicht-invasive diagnostische Tests**
| Silke Koppermann, Dr. Hildburg Wegener
- **Schattenseiten der Pränataldiagnostik: Spätabbrüche, Eugenik, Behindertenfeindlichkeit, Selektion.**
| Beate Abert, Dr. Harry Kunz

Arbeitsgruppe

Psychosoziale Beratung zwischen gesellschaftskritischer Positionierung und dem Anspruch auf Ergebnisoffenheit | Kirsten Hellwig, Gabriele Kemmler, Andrea Singer

18:30 Uhr Abendessen

19:30 Uhr Festakt: **Grußworte** | Prof. Dr. Theresia Degener; Dr. Hermann Schulte-Sasse, Senator für Gesundheit Bremen; Dr. Joachim Steinbrück, Landesbehindertenbeauftragter Bremen

Festvortrag: Udo Sierck, Hamburg

“Stell dir vor, es ist Inklusion und keine/r mehr da. ..“

Ohrenkuss: Lesung und Musik “Du bist ein Mensch.“

Samstag, 18. April 2015

Ort: Hochschule Bremen

9:00 Uhr Anmeldung der Tagesgäste

9:45 Uhr Begrüßung durch das Netzwerk

10:00 Uhr **Selektive Verfahren im historischen Kontext: Eugenische Politiken und die Normen der modernen Gesellschaft.**
| PD Dr. Kathrin Braun

10:45 Uhr **Das In-die-Welt-Kommen des Embryos.** Perspektiven aus Queer, Gender und Disability Studies.
| Dr. Ute Kalender

11:30 Uhr Vertiefende Gesprächsrunden

12:30 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr **Reproduktive Freiheit, Recht auf Fortpflanzung, Selbstbestimmung.** Eine feministische Spurensuche.
| Erika Feyerabend

14:45 Uhr **Prävention schon vor der Schwangerschaft?** Die Entgrenzung der reproduktiven Verantwortung durch präkonzeptionelle Anlageträger-Screenings. | PD Dr. Peter Wehling

15:30 Uhr Vertiefende Gesprächsrunden

Gesamtmoderation: Dr. Petra Blankenstein, Prof. Dr. Marianne Hirschberg, Silke Koppermann

16:30 Uhr Pause

17:00 Uhr **Einspruch! Politisch Einfluss nehmen. Was ist zu tun?**

Podium mit: Prof. Dr. Jeanne Nicklas-Faust, Bundesgeschäftsführerin Lebenshilfe e.V.; Evelyne Gebhardt, MdEP; Prof. Dr. Dr. Sigrid Graumann; Rebecca Maskos (Aktivistin); Silke Koppermann, Netzwerk gegen Selektion durch Pränataldiagnostik; Kathrin Vogler, MdB (angefragt); Uta Wagenmann, Gen-ethisches Netzwerk (GeN)

Moderation: Ulrike Hauße, Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF)

18:30 Uhr Abendessen

19:30 Uhr Gemeinsamer Ausklang

Anmeldeformular

Vorname, Name · Institution

Straße · Hausnummer · Postleitzahl, Ort

Telefon · E-Mail · Fax

Ort · Datum · Unterschrift

Ich möchte regelmäßig Informationen des Netzwerks erhalten an meine Postanschrift und/oder an meine Mailanschrift

Anmeldeschluss: 20. März 2015

Bitte wenden →